

# MEDIENSPIEGEL

Quelle: Logistik Heute, 12/2020

Titelseite:



notwendigen Funktionen und die Kommunikation erweitern“, erläutert Menne. Agravis in der Loddenheide in Münster hält in drei Lagern knapp 16.000 Artikel auf rund 40.000 Quadratmetern vorrätig. Etwa 100 Mitarbeiter sind dort beschäftigt. Circa 1.200 Paletten und bis zu 1.000 Pakete werden hier am Tag kommissioniert und verpackt. Rund 50 Lkw verlassen täglich das Logistikzentrum. Gelagert und kommissioniert werden vorwiegend Artikel aus den Sortimenten Textil, Garten, Haus und Heimwerker, Tiernahrung und Reitsport. Die Produktvielfalt reicht dabei von Kleinteilen über Euro- und Industriepalettenmaße bis hin zu Sperrgütern wie beispielsweise Silofolien.

Das neue automatisierte Kleinteile-Lagensystem kommt vor allem für Produkte der zuletzt genannten Sortimente zum Einsatz und für die Kommissionierung von Artikeln aus dem Onlineshop raiffeisenmarkt.de. Die Waren werden sortiert in Behältern gelagert, den sogenannten Bins. Die Bins sind in den Ebenen der Aluminiumkonstruktion gestapelt, dem „Grid“. Über Fahrschienen transportieren akkubetriebene Roboter die Bins mit den Waren zum Mitarbeiter an der Arbeitsstation, dem „Fort“. „Mit dem System kommt neuerdings die Ware zum Menschen und nicht andersherum“, sagt Menne.

In Münster ist das System mit vier Arbeitsplätzen sowie zehn Robotern ausgestattet. Mit 26 mal 22 Metern steht das AutoStore-System auf einer Fläche von 600 Quadratmetern und ist 5,4 Meter hoch. Das Lagerraster bietet Platz für 24.120 Behälter der Georg Utz GmbH in 1.608 Lagerschichten: „Momentan werden knapp 6.000 Artikel eingelagert; in Planung ist die Einlagerung von circa 10.000 Artikeln“, so Markus Menne. „Da wir einen teilweise

relativ zeitintensiven Verpackungsprozess direkt an den Ports abbilden, haben wir hier mit einer Pick- und Packleistung von circa 80 Positionen pro Stunde geplant. Im Vergleich zum zweistufigen manuellen Prozess vorher bedeutet dies eine Leistungssteigerung um mehr als 200 Prozent“, erklärt der Bereichsleiter.

#### Effizienz ausnutzen

Ziel sei es, möglichst viele Waren aus dem AutoStore zu kommissionieren, um so die Effizienz und die Vorteile des Systems maximal ausnutzen zu können. Daher seien Erweiterungen am System sicherlich denkbar und in Zukunft sinnvoll, so die Angaben. „Gegenwärtig und knapp zwei Monate nach Einführung des Systems haben wir bereits in 65 Prozent aller Behälter Ware liegen, womit wir sehr zufrieden sind. Es folgen jetzt aber sukzessive noch Waren aus weiteren Lagerbereichen, die wir entsprechend ins AutoStore umlagern wollen“, so Menne.

Für Agravis ist AutoStore nach Eigenangaben ein wichtiger Baustein in der zukunftsgerichteten Strategie des Bereichs Logistik. Es gehe darum, Genossenschaften und Endkunden durch hohe Qualität, kurze Beschaffungszeiten und eine effiziente Lieferkette maximal zufriedenzustellen, betont Agravis-Vorstandsmitglied Jörg Sudhoff: „Sortimentsvielfalt, Warenverfügbarkeit und Geschwindigkeit werden von unseren Kunden eingefordert. Hier unternehmen wir alles, um ihren wachsenden Ansprüchen gerecht zu werden.“

Eine wichtige Rolle bei der effizienten Logistikstrategie spielt für Agravis die Zusammenarbeit mit den regionalen Raiffeisen-Genossenschaften, wie Markus Menne unterstreicht. Deren de-

#### Agravis Raiffeisen

Die Agravis Raiffeisen AG ist ein Agrarhandelsunternehmen in den Segmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik. Sie agiert zudem in den Bereichen Energie und Raiffeisen-Märkte einschließlich Baustoffhandlungen sowie im Projektbau. Die Agravis-Gruppe mit Unternehmenssitz in Münster erwirtschaftet mit rund 6.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 6,5 Milliarden Euro und ist mit mehr als 400 Standorten überwiegend in Deutschland tätig. Internationale Aktivitäten bestehen über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in mehr als 20 Ländern und Exportaktivitäten in mehr als 100 Ländern weltweit.

zentrale Lagerkapazitäten sollten in ein gemeinsames Logistikkonzept eingebunden werden. „Wir stehen dafür zur Verfügung“, so Logistikleiter Menne.

Melanie Endres

#### DATEN + FAKTEN

**Maße AutoStore:**  
26 x 22 Meter, 5,4 Meter hoch;  
600 Quadratmeter Fläche  
**Lagerraster:** 1.608 Lagerschichten für 24.120 Behälter  
**Anzahl der akkubetriebenen Roboter:** 10  
**Arbeitsplätze für Wareneingang und Kommissionierung:** 4  
**Anzahl der gelagerten Produkte:** aktuell knapp 6.000 Artikel eingelagert, in Planung circa 10.000 Artikel in Summe  
**Vorwiegendes Sortiment:** Textil, Garten, Haus und Heimwerker, Tiernahrung und Reitsport  
**Investition:**  
circa 1,65 Millionen Euro inklusive Softwareanpassungen, IT-Infrastruktur, Arbeitsplatzausstattung und sonstige Projektausgaben

**Mit unserem neuen Gefahrstofflager reagieren wir auf die hohe Nachfrage nach Lithium-Ionen-Batterien und bieten eine vollständige Supply-Chain Lösung durch unsere Lager- und Transportmöglichkeiten der Batterien an!**

[www.schmittlogistik.de](http://www.schmittlogistik.de) | [www.schmittspedition.de](http://www.schmittspedition.de)



#### Gefahrstofflager für Lithium-Ionen-Batterien

- 15.650 m<sup>2</sup> Gefahrstofflagerfläche
- Erweiterungsmöglichkeit bis zu 60.000 m<sup>2</sup>
- Block- und Regallager
- vier Brandabschnitte = Separatlagerung unterschiedlicher Gefahrstoffe gemäß TRGS 510 möglich

